



Im **Yorck** spielen wir ab 25 Schülern, wenn der Film im Haus ist. Alle Filme auch im **Babylon, Blauen Stern Capitol Dahlem, Filmtheater am Friedrichshain, Neuen OFF, Odeon, Rollberg und Passage: 26 55 02 76**

## Love, Simon

„Auf den ersten Blick führt der siebzehnjährige Simon ein Bilderbuchleben. Doch in ihm drin sieht es anders aus, denn Simon ist schwul und zu einem Coming Out konnte er sich bislang nicht durchringen.“

Erst als sich eines Tages ein Schulkamerad auf einem anonymen Blog outet, fühlt er sich zum ersten Mal verstanden.

*Love, Simon* bricht den Gedanken vom Gut und Böse auf, gesteht jedem seinen Fauxpas zu, aber auch sein Happy End. In der Welt von Simon Spier passt alles zusammen – sogar eine perfekte Familie zu der Angst, sich vor dieser outen zu müssen. Völlig aus der Sicht Simons erzählt, ist in dessen Augen schließlich tatsächlich alles perfekt; bis auf die Tatsache, dass er eben schwul ist – und das bedeutet wiederum noch nicht einmal, dass er selbst nicht völlig mit sich im Reinen ist. Da kann ein Film auch schon mal haarscharf am Hollywoodromanzkitsch vorbeischrappen und trotzdem immer noch wahrhaftig wirken. Gelacht, geweint, geträumt – *Love, Simon* ist ohne Zweifel einer der besten Filme des Jahres!“



Programmokino.de

D, USA 2018, 110 min, ab 7. Klasse

## Was werden die Leute sagen

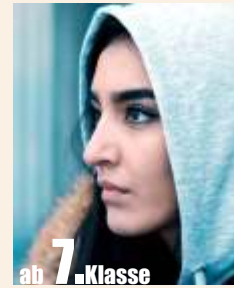
„Nisha wächst mit pakistanischen Wurzeln in Norwegen auf.“

Die selbstbewusste Teenagerin lebt außerhalb ihrer Familie wie ihre norwegischen Freundinnen und Freunde, innerhalb der Familie passt sie ihr Verhalten den Vorstellungen ihrer Eltern und dem von der pakistanischen Community geforderten Verhaltenskodex an.

Ihre Familie umsorgt sie liebevoll – das Mädchen ist der Stolz des Vaters. Das ändert sich schlagartig, als er Nisha in einer sexuell zweideutigen Situation mit einem Jungen in ihrem Zimmer sieht.

Die Eltern reagieren extrem: sie verschleppen das Mädchen nach Pakistan zu Verwandten. Nishas Ungehorsam wird hart bestraft, die zarte erste Liebe als Schande gebrandmarkt, die die Familie gesellschaftlich isoliert und existentiell bedroht.

Die Familie zwingt das Mädchen von nun an unter eine strenge soziale Kontrolle, um sie den Einflüssen der norwegischen Kultur zu entziehen. Nisha beugt sich voller Verzweiflung und unglücklich ihren Eltern, aber ihr Wille, ihr Leben selbst zu gestalten, besteht fort.“



ab 7. Klasse

Visionokino.de

D, N, S 2016/17, 107 min, ab 7. Klasse

## Klasse[n]Kino

Unter diesem Namen bieten wir Ihrer Klasse eine professionelle Nachbereitung bei uns - oder in Ihrer Schule. Fragen Sie einfach schon bei der Bestellung: Die Schwerpunkte der gemeinsamen Filmbetrachtung können Sie gerne selbst bestimmen. Nach einer Pause dauert unser Zusatzangebot dann zwischen 30-40 min.

## Tigermilch

D 2017, 113 min, ab 9. Klasse

„... ist quasi das weibliche Komplementärstück zu dem erheblich lauter gefeierten *Tschick*. Drei Jahre später erschienen und zwei Jahre später ebenfalls verfilmt.“

Nun hat Ute Wieland daraus den besten deutschen Jugendfilm seit Langem gemacht.

Nini und Jameelah sind 14 Jahre alt und Freundinnen seit ihrer Kindheit, sind auf dem Sprung ins Leben und doch eigentlich schon mittendrin. Nini, die Deutsche, und Jameelah mit dem irakischen Pass und dem brennenden Wunsch Deutsche zu werden. Sie sind unzertrennlich und unbesiegbar, gehen zusammen zur Schule, rebellieren mal



mehr und mal weniger und mixen sich in der Pause ihr Lieblingsgetränk auf dem Klo. Tigermilch.

.. Nini und Jameelah werden aus ihrer Ringelsocken- und Pinkieschwur-Weltblase jäh herausgerissen.

Das ist ungeheuer effektiv ...

*Tigermilch* hält die Balance von Anfang bis zum Schluss, und das verdankt sich auch der Entscheidung, die beiden 14-Jährigen von 14-Jährigen spielen zu lassen.

*Tigermilch* zeigt erstaunlichen dramaturgischen Mut, bis hin zu einem Finale, das einen hochgereckten Arm mit Freundschaftsband anstelle eines Happy Ends setzt.“

Welt.de



ab 9. Klasse

## System Error

D 2018, 95 min, ab 10. Kl.

„Fünf Tage nach dem 200. Geburtstag von Karl Marx kommt SYSTEM ERROR ins Kino, eine Dokumentation, nein, eine Abrechnung mit dem Kapitalismus, die auf erschreckende, haarsträubende Weise zeigt, welchen Illusionen viel zu viele der Menschen nachhängen, die die wirtschaftlichen Gesetze der Welt prägen.“

Bemerkenswert ruhig bleibt Opitz angesichts der Exzesse, der Absurditäten, die er aufzeigt, ordnet das vielfältige Material zu einer schlüssigen Argumentation, der kaum zu widersprechen ist und die ganz nebenbei Marx bestätigt.

Statt Kapitelüberschriften zitiert Opitz immer wieder Marx, der nicht umsonst in den letzten Jahren ein bemerkenswertes Comeback als intellektueller Vorreiter und in Pecks „DER JUNGE KARL MARX“ sogar als Kinoheld feierte.

„Nach uns die Sintflut ist der Wahlspruch jedes Kapitalisten.“ zitiert Opitz Marx am Ende und nach den erschreckenden, wütend machenden 95 Minuten von „System Error“ kann man diesem Urteil über die Menschen, die unser Wirtschaftssystem bestimmen, leider nur zustimmen.“



ab 10. Klasse

Programmokino.de

## Das schweigende Klassenzimmer

„November 1956, die Abiturienten Theo und Kurt machen sich von StalinStadt auf zum schicken Westberliner Ku'damm, um dort im Kino *Liane, das Mädchen aus dem Dschungel* zu schauen.“



ab 9. Klasse

Da die beiden Jungs kein Geld haben, schleichen sie sich durch das Kloenster rein und kommen gerade rechtzeitig zur Wochenschau. Was die Freunde allerdings dort sehen, wird ihr Leben

verändern. Der Bericht über die blutige Niederschlagung des Ungarn-Aufstands lässt sie nicht los. Zu Hause entwickeln sie mit ihren Klassenkameraden den Plan einer solidarischen Schweigeminute für die Opfer des Aufstands gegen die russische Übermacht während des Unterrichts. Die Aktion hat gravierende Folgen, die Schüler geraten in die politischen Mühlen der noch jungen DDR. Erst schaltet sich das Kreisschulamt ein, später auch der Volksbildungsminister. Verhöre, Verdächtigungen, Drohungen sind die Folgen.

Mit allen Mitteln versuchen die Parteifunktionäre, die Namen der Rädelführer zu erpressen. Doch die Schüler halten dicht.“

Maz-online.de

D 2017, 111 min, ab 9. Klasse

## Wunder - Wonder

USA 2017, 113 min, ab 7. Klasse

„... ein zehnjähriger Junge, dessen Gesicht leicht fehlgebildet ist, wird nach Jahren der Isolation mit der wirklichen Welt konfrontiert.“

Zwangsläufig rührelig, aber doch auch berührend ist die Geschichte, deren Stärke in ihrer multiperspektivischen Erzählweise liegt.

Auggie wurde mit dem Treacher-Collins-Syndrom geboren, einem genetischen Defekt, der vor allem im Gesicht zu Fehlbildungen führt. 26 Operationen hat Auggie schon hinter sich, „normal“ sieht er dennoch nicht aus, weswegen er bislang von seiner Mutter zu Hause unterrichtet wurde und sich nur im Schutz eines Astronautenhelms an die Öffentlichkeit wagte.

Doch nun soll es soweit sein, nun soll Auggie in eine ganz normale Schule gehen, mit ganz normalen Kindern, ein ganz normales Leben führen. Doch an Auggie ist nichts normal, weder sein Gesicht, aber auch nicht seine Intelligenz, vor allem aber seine Empathie.

Wäre „Wunder“ nur die Geschichte eines Menschen, der Ausenseiter ist, wäre er wohl nur rührelig und sentimental. Das ist er zwar auch, dank seines Blicks auf das soziale Umfeld dieses Außenseiters ist er jedoch weit mehr.“

Programmokino.de

Englisch, deutsch oder OmU



ab 7. Klasse

## Die Verlegerin - The Post

„Der neue Film von Steven Spielberg ist zeitlich und örtlich genau umrissen. Er spielt 1971, in Washington DC, er erzählt eine authentische Geschichte.“

Und doch spiegelt er unsere Gegenwart, speziell den aktuellen Kampf um die Pressefreiheit, mit einer Brisanz, die mehr ist als nur gutes Timing. In einer Zeit, in der ein US-Präsident während der Pressekonferenz die Journalisten als „fake news“ beschimpft, seine Mitarbeiter das Schlagwort der „alternativen Fakten“ prägen, ein türkischer Präsident Journalisten verhaften lässt und in Deutschland rechtsradikale Demonstranten Berichtersterter als „Lügenpresse“ diffamieren, ist dieser Film wichtiger denn je.

„Wir müssen die Kontrolle ihrer Macht sein. Wenn wir sie nicht zur Rechenschaft ziehen, wer, um Himmels willen, soll es dann tun?“ sagt einmal jemand.

Der Film kommentiert das Heute, in dem er vom Gestern berichtet. Er macht das spannend, unterhaltsam, mit großartigen Schauspielern. Und findet dann noch die Zeit, von etwas anderem zu erzählen: der Emanzipation einer Frau, die sich in einer Männerwelt behaupten muss.“

Programmokino.de

USA 2017, 115 min, ab 9. Kl. - auch OmU/OV





Unter **KinofürSchulen.de** finden Sie im Kalender alle bestätigten Vorstellungen = sowie die aktualisierte Fassung der Druckausgabe. Die Filmtitel sind unterlegt mit Begleitmaterialien für Ihren Unterricht. - Neue Filmangebote erscheinen auf **26 55 02 76** **KinofürSchulen.de** kontinuierlich & sind kurzfristig bestellbar. - Fremdsprachige Filme meist auch D/OmU

## Wolf & Sheep

Afghanistan 2016  
86 min, ab 6. Klasse OmU

„In einer entlegenen Bergregion in Afghanistan kommen den dort lebenden Kindern schon früh wichtige Aufgaben zu.

Dabei müssen die Jungs in den Bergen die Wölfe vertreiben, während die Mädchen die Schafe hüten. Kontakt zwischen den Geschlechtern ist verboten.

Dennoch gelingt es den beiden Außenseitern Qodrat und Sediqa sich anzufreunden. Qodrat wird von den anderen verspottet, weil seine Mutter nach dem Tod ihres ersten Ehemannes einen alten Mann ehelichen soll. Und Sediqa wird von den anderen Mädchen gemieden, weil sie angeblich verflucht ist. Qodrat und Sediqa verbringen immer mehr Zeit miteinander.



ab 6. Klasse

WOLF AND SHEEP beruht zu weiten Teilen auf persönlichen Erinnerungen der afghanischen Regisseurin und Drehbuchautorin Shahrbanoo Sadat. Als sie elf Jahre alt war, zog Sadat mit ihren Eltern in ein afghanisches Bergdorf und lebte dort viele Jahre. - In Cannes wurde der Film 2016 mit dem „Art Cinema“-Preis ausgezeichnet.“ *Programmokino.de*

## Wohne lieber ungewöhnlich / C'est quoi cette famille?!

„Beschwingt und chaotisch auf eine sympathische Art, damit wartet die französische Familienkomödie auf.

7 Halbgeschwister haben es darin satt, ständig von einem zum anderen erziehungsberechtigten Elternteil herumgereicht zu werden. So sind sie eben nun einmal, die modernen Zeiten und die vermehrte Existenz von Patchworkfamilien. Kurzerhand ziehen sie zusammen und drehen den Spieß einfach um. Gute Unterhaltung mit einer Fülle bekannter Erwachsenendarsteller und vor allem überzeugend auftretender Kinder ist garantiert. ...

Der Film tut gut daran, seine kunterbunte und gut gelaunte Geschichte aus Sicht der Kinder zu erzählen. Dass es auch nach der Gründung der Kinder-WG weiter chaotisch bleibt, wundert indes kaum ...



ab 6. Klasse

Ob das vorgestellte Modell als zukunftstaugliches Familienkonzept Schule machen könnte, dürfte indes mehr von geeignetem Wohnraum und entsprechend flexiblen und toleranten Eltern abhängen.“ *Programmokino.de*

F 2015, 99 min, ab 6. Klasse - Französisch oder deutsch oder OmU

## Klasse[n]Kino

Unter diesem Namen bieten wir Ihrer Klasse eine professionelle Nachbereitung des Filmbesuches bei uns. Fragen Sie einfach schon bei der Bestellung: Die Schwerpunkte der gemeinsamen Filmbetrachtung können Sie gerne selbst bestimmen. Nach einer Pause dauert unser Zusatzangebot dann zwischen 30-40 min.

## Letztendlich sind wir dem Universum egal

USA 2018  
95 min  
ab 9. Klasse

„2012 erschien EVERY DAY von David Levithan in den USA. Was bedeutet es, jeden Tag in einem anderen Körper aufzuwachen?

Diese Frage faszinierte Autor David Levithan. Während des Schreibens realisierte er, „dass es entscheidend ist, sich nicht durch seinen Körper oder die Vorstellungen, die andere von einem haben, definieren zu lassen, sondern dadurch, wer man wirklich ist.“



ab 9. Klasse

„Every Day“ wurde weltweit zum großen Erfolg und erschien in Deutschland 2014 unter dem Titel „Letztendlich sind wir dem Universum egal“. Das Buch wurde u. a. mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis (Preis der Jugendjury) und dem Leipziger Lesekompass ausgezeichnet.

Was muss es für ein Gefühl sein, wenn man jeden Morgen beim Aufwachen erst einmal herausfinden muss, wer man an diesem Tag ist? Diese Frage kann wohl nur A beantworten, eine Seele, die täglich in eine neue Identität schlüpft: mal Junge, mal Mädchen, mal dick, mal dünn, mal hell, mal dunkel, mit Schrammen auf der Seele, mit Brüchen in der Familie, mit Sorgen in der Schule – oder ganz anders! Körper und Rolle werden übernommen, aber im Innersten bleibt A ganz bei sich. Dann aber verliebt A sich in Rhiannon – und sie sich in A. Doch hat diese Liebe eine Zukunft?“

*Stiftung Lesen.de*

Englisch, deutsch oder OmU

## Blanka

Italien, Japan, Philippinen 77 min, ab 6./7. Kl.

„Als die auf der Straße lebende Blanka den blinden Gitarrenspieler Peter kennenlernt, entdeckt sie nicht nur ihr eigenes musikalisches Talent, sondern auch die Bedeutung wahrer Freundschaft.

2015 auf dem Filmfest von Venedig als bester fremdsprachiger Film ausgezeichnet, erzählt er voller Herz und Musik von den Träumen eines kleinen Mädchens und der Kraft der Freundschaft.

Das Leben ist nicht einfach, wenn man wie Blanka mit elf Jahren allein auf den Straßen von Manila lebt und sich mit Stehlen und Betteln durchschlagen muss.

Die Jungenbanden in ihrem Viertel kennen zudem keine Gnade, doch Blanka lässt sich nichts gefallen. Sie ist lieber allein und träumt davon, sich von ihren Ersparnissen irgendwann eine neue Mutter zu kaufen. Bis sie den blinden Straßenmusiker Peter kennenlernt.

Als die beiden sich zusammentun, um den Alltag zu meistern, ist das der Beginn einer ungewöhnlichen Freundschaft. Blanka lernt nicht nur, dass sie singen kann, sondern erkennt auch, dass man sich mit Geld nicht alles kaufen kann.“ *nibrff.de*



ab 6./7. Klasse

## Zeit für Utopien

D 2017, 98 min, ab 10. Klasse

Der Dokufilm berichtet über Menschen und Initiativen, die eine Alternative anbieten wollen Unter anderem:

- Petra Wähning gründete das Projekt „Solidarische Landwirtschaft“ und ist jetzt eine von 300 KonsumentInnen, die von einem landwirtschaftlichen Betrieb direkt und ohne Umweg über den Supermarkt versorgt werden.

- Am Beispiel der Genossenschaft „Hansalim“ aus Südkorea zeigt Wähning weiters, dass es sogar möglich ist, 1,5 Millionen Menschen mit regionalen und biologisch angebauten Lebensmitteln zu versorgen.

- Laura Gerritsen vom Unternehmen „Fairphone“ reist mit Langbein in den Kongo, wo partiell faire Produktionsbedingungen für die Metalle geschaffen wurden, die jetzt in den Smartphones des Herstellers stecken.

- Das Wohnprojekt „Kalkbreite“ aus Zürich zeigt, wie man in einer Stadt energiesparend und umweltfreundlich leben kann, ohne auf Komfort zu verzichten.

## The Circle

Englisch  
deutsch oder OmU

„Mae Holland ist überglücklich, als ihre beste Freundin Annie ihr einen Job bei „The Circle“ verschafft, einer der Senkrecht-starter im Social-Media-Business.

Für die junge Frau eine Chance, für die sie alles tun würde. Als der charismatische CEO der Firma, Eamon Bailey, das Potenzial der ehrgeizigen neuen Mitarbeiterin erkennt, möchte er sie für ein neues Projekt gewinnen: Per Kamera soll Mae ihr komplettes Leben mit der Community teilen. Keine Geheimnisse, keine Lügen. Mae willigt ein. Denn schließlich glaubt sie an das, wofür die Firma steht.

Das Thema der Übermacht der sozialen Netzwerke und des immer größeren Verlustes an Privatsphäre in der digital bestimmten Welt wird nicht nur offengelegt, sondern auch kritisch kommentiert in dieser atmosphärisch dichten und gespenstisch nah wirkenden Dystopie.

Ein spannender Thriller am Puls der Zeit.“

*FBW-Filmbewertung.com*

USA 2010,  
110 min, ab 10. Klasse

## Tschick

„Zwei seltsame Jungs im geklauten Lada auf dem Weg in die Walachei – das ist der Stoff für einen großen Roman. Oder einen wunderbaren Film. Oder gar beides.

Ein wildes Roadmovie und eine herrliche Geschichte über Freundschaft, über das Erwachsenwerden und vor allem über das Anderssein.

Regisseur Akin fand eine ideale Besetzung der beiden Sonderlinge, die gleichzeitig hinter dem Lenkrad des Lada zerbrechlich wirken und doch Verfolgungsjagden oder Beleidigungsduelle mit Isa von der Müllkippe bestehen.

Ohne seinen Film dem Buch zu unterwerfen, ist Akin nah dran am Romans. ... An den ungewöhnlichen Begegnungen, die Tschick und Maik während ihrer Tour erleben, hätte vermutlich auch der 2013 verstorbene Autor Wolfgang Herrndorf seine Freude gehabt.“

*Yorcker*

D 2016, 93 min, ab 7. Klasse

# KINO für SCHULEN

## Aus unserem REPERTOIRE [nach Klassenstufen]

**Die Kinder aus No 97**  
103 min, ab 6. Klasse

**Der Taschendieb**  
97 min, ab 6. Klasse

**Ein Sack voll Murmeln**  
113 min, ab 6./7. Klasse

**Krabat**  
120 min, ab 7. Klasse

**Almanya - Willkommen in Deutschland**  
95 min, ab 8. Klasse

**Ben X**  
90 min, ab 8. Klasse

**Lion**  
100 min, ab 8. Klasse

**Voll verzuckert - That Sugar Film**  
102 min, ab 8. Klasse

**Die Unsichtbaren**  
98 min, ab 9. Klasse

**Das Schicksal ist ein mieser Verräter**  
126 min, ab 9. Klasse

**Vielleicht lieber morgen**  
102 min, ab 9. Klasse

**Freedom Writers**  
123 min, ab 9. Klasse

**Fightgirl Ayse**  
123 min, ab 9. Klasse

**Jugend ohne Gott**  
113 min, ab 9. Klasse

**Sophie Scholl**  
116 min, ab 9. Klasse

**Hidden Figures**  
127 min, ab 9. Klasse

**Gran Torino**  
116 min, ab 9. Klasse

**La famille Bélier**  
104 min, ab 9. Klasse

**Luther**  
118 min, ab 9. Klasse

**Berlin Rebel High School**  
91 min, ab 10. Klasse

**Goethe!**  
99 min, ab 10. Klasse

**Kriegerin**  
102 min, ab 10. Klasse

**Bridge of Spies**  
141 min, ab 10. Klasse

**Disconnect**  
115 min, ab 10. Klasse

**Score - Eine Geschichte der Filmkunst**  
93 min, ab 10. Klasse

**Who am I**  
114 min, ab 10. Klasse

**Aus dem Nichts**  
91 min, ab 10. Klasse

